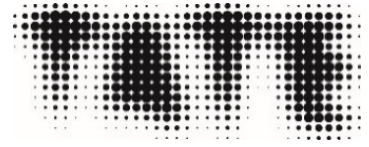


PRESSEMITTEILUNG
23. April 2019



TATE BRITAIN

WILLIAM BLAKE

11. September 2019 – 2. Februar 2020

Mit Unterstützung der Tate Patrons und Tate Members

Täglich geöffnet von 10:00 – 18:00 Uhr

Informationen unter: +44(0)20 7887 8888, visit tate.org.uk und follow @Tate

Die Tate Britain wird in diesem Herbst William Blake (1757-1827) nach Jahren wieder eine umfassende Ausstellung in Großbritannien widmen. Blake war ein visionärer Maler, Grafiker und Dichter und hat einige der bedeutendsten Bilder in der Geschichte der britischen Kunst geschaffen. Seit über zwei Jahrhunderten dienen seine Werke Künstlern, Musikern und Schriftstellern weltweit als Inspirationsquelle. Die umfassende Ausstellung, die Blake als bildenden Künstler für das 21. Jahrhundert wieder entdecken will, wird über 300 Exponate vereinen, darunter Arbeiten, die selten zu sehen sind.

Die Tate Britain will das Werk des Künstlers neu interpretieren. Blakes Kunst war das Produkt einer turbulenten Zeit, die von Revolution, Krieg und einer Politik liberaler Forderungen geprägt war. Dabei ließ er sich von seinen Visionen leiten und kämpfte zeitlebens darum, als Künstler verstanden und geschätzt zu werden.

Heute ist Blake als Dichter bekannt, doch hatte er als bildender Künstler große Ambitionen. Er wollte riesige Fresken entwerfen, die jedoch nie realisiert wurden. Zum ersten Mal werden nun *The Spiritual Form of Nelson Guiding Leviathan* (um 1805-1809) und *The Spiritual Form of Pitt Guiding Behemoth* (um 1805) digital vergrößert und in den Dimensionen projiziert werden, in denen sie sich Blake vorgestellt hatte. Die Originale werden in einer Nachbildung seiner 1809 erfolglosen Ausstellung zu sehen sein. Sie war sein einziger bedeutender Versuch, sich als Maler öffentlich einen Ruf zu verschaffen.

Für die Schau wird auch der Teil der Wohnung über dem Strumpfwarenladen der Familie nachkonstruiert werden, in dem damals die Werkschau stattfand. Dadurch kann der Besucher die Malereien Blakes so entdecken wie einst die Besucher im Jahr 1809.

Die Ausstellung gibt Einblick in die Biographie von Blake. Dabei wird der Schwerpunkt auf London gelegt, der Stadt, in der er geboren wurde und die meiste Zeit seines Lebens verbrachte. Die aufstrebende Metropole diente ihm als ständige Inspiration. Sie bot ihm ein Umfeld, in dem die harten Realitäten auf seine fast schon grenzenlose Vorstellungskraft stießen.

Blake wurde in seiner schöpferischen Freiheit maßgeblich von seinen Angehörigen, seinen Freunden und seiner Familie unterstützt. Hervorgehoben wird hierbei vor allem die Rolle seiner Frau Catherine, die ihm zu einer unerlässlichen Mitarbeiterin wurde. Sie half ihm beim Kolorieren seiner Drucke und der Herstellung seiner illustrierten Bücher. Die Ausstellung wird Illustrationen präsentieren, die er für *Pilgrim's Progress* (1824-1827) entworfen hat, sowie eine Kopie des Buches *The complaint, and the consolation Night Thoughts* (1797), von dem man annimmt, das es von Catherine koloriert wurde.

Blake war ein überzeugter Verteidiger der grundlegenden Rolle der Kunst in der Gesellschaft und der Bedeutung der künstlerischen Freiheit. Sein persönlicher Kampf in einer Zeit politischer Unruhen und Unterdrückung sowie seine Erfindung der Reliefradierung haben bis heute Generationen von Künstlern inspiriert.

Die Ausstellung in der Tate Britain wird mit *Albion Rose* (um 1793) eröffnet, einer überbordenden Visualisierung der mythischen Gründung Großbritanniens, die Blake in einer Zeit krassen Populismus erschaffen hat. Ein Teil der Werkschau widmet sich auch seinen illustrierten Gedichtsammlungen wie *Songs of Innocence and of Experience* (1794), seinem Höhepunkt als radikaler Dichter.

Weitere Highlights sind eine Auswahl von Werken aus der Royal Collection sowie einige seiner bekanntesten Gemälde, darunter *Newton* (1795-1805) und *Ghost of a Flea* (um 1819-1820). Diese komplexe Arbeit wurde von einer Vision inspiriert und wird zusammen mit einer selten gezeigten Skizze präsentiert. Die Ausstellung endet mit *The Ancient of Days* (1827), einem Frontispiz für eine Ausgabe von *Europe: A Prophecy*, die kurz vor dem Tod des Künstlers fertiggestellt wurde.

William Blake wird von Martin Myrone kuratiert, Chefkurator der Abteilung British Art vor 1800, und Amy Concannon, Assistentzkuratorin, British Art 1790-1850. Die Ausstellung wird von einem von der Tate Publishing herausgegebenen Katalog begleitet sowie von einem Talk- und Event-Programm in der Gallery.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EUROPA:

**FOUCHARD
FILIPPI**
COMMUNICATIONS

Philippe Fouchard-Filippi
phff@fouchardfilippi.com | www.fouchardfilippi.com
+ 33 1 53 28 87 53 | + 33 6 60 21 11 94